

Landtagswähler in Halle und im Saalkreis!

Von allen Vorgängen, welche das politische Leben unseres Wahlkreises uns in den jüngst vergangenen Jahren gebracht hat, ist wohl keiner überraschender gekommen als der von dem Vorstand des hiesigen nationalliberalen Vereins beliebte Umarsch nach links. Dieser Linksabmarsch ist um so unverständlicher, als der nationalliberale Parteitag in Hannover trotz des dort sehr stark vertretenen Zuges nach links ausdrücklich erklärt hat, daß alte Kartelle mit Rechtsparteien nicht unbedingt gekündigt zu werden brauchten.

Die hiesigen nationalliberalen Führer haben es getan. Damit haben sie gezeigt, daß sie die Lehren, welche der unglückliche Ausfall der letzten Reichstagswahl über die von links unserem Staatswesen drohenden Gefahren allen nationalführenden Männern erst vor wenigen Monaten gebracht hat, bereits jetzt wieder zum Teil vergessen haben. Sonst hätten sie bedenken müssen, daß ein noch im Gleichgewicht befindliches Schiff nicht allein dadurch umschlägt, daß alle seine Insassen an den äußersten Rand des einen Bordes treten, sondern auch dadurch, daß bei schon reichlicher einseitiger Belastung überhaupt noch Personen von der anderen Seite des Schiffes, wenn auch nur wenig, über den Kiel hinüberschreiten. Dieser Fall liegt aber in unserem Staatswesen jetzt vor, wo die nationalliberalen Führer im Begriff sind, durch eigenes Linksgehen und durch Mitziehen von anderen anerkannt nationalen Männern den Grundbestand unseres Staatswesens zu gefährden.

Daher bitten wir alle Landtagswähler dringend, es sich doch recht eifrig zu überlegen, ehe sie den verhängnisvollen Schritt des nationalliberalen Vereins mitmachen.

Die lahmte Begründung des Abschwenkens durch die an die Wand gemalten Gespenster der Reaktion und der Schulfnechtung durch die drohende konservativ-kerikale Mehrheit kann doch wirklich keinen ersten Mann verlocken, von treuen langjährigen Bundesgenossen abzuweichen. Im verflochtenen Landtag hätte ja solche Kreuz-Majorität gebildet werden können. Ist etwas geschehen, das auf eine Neigung der gegenseitigen Verschmelzung zu einer kompakten Einheit behufs Bedrohung der Freiheiten des Volkes schließen ließe? Das Gegenteil ist der Fall. **Einzeln** ist jede der drei in Frage kommenden Fraktionen für die Wahrung der parlamentarischen Rechte entschieden eingetreten.

In diesen Punkten liegt aber auch gar nicht der wahre Grund für den Linksabmarsch der Nationalliberalen beschlossen. Es ist vielmehr die auf Sonderinteressen der im Westen wohnenden Nationalliberalen gegründete fanatische Vorliebe für den Bau des Mittellandkanals, welche die Trennung hervorgebracht hat. **Denn dadurch hat sich der Herr Geheimrat v. Voss allein von Herrn Prof. Friedberg unterschieden, daß er gegen und Herr Prof. Friedberg für den Kanal gestimmt hat.**

Unser Wahlkreis wird aber durch den Kanal gar nicht berührt. Wir können deshalb die Frage ganz objektiv und ruhig prüfen. Da halten allerdings auch wir mit Herrn v. Voss zur **Vermeidung neuer Steuern** bei unserer schlechten Finanzlage den Bau des Kanals gar nicht für so eifrig, weil erst **bringendere Kulturaufgaben** zu erledigen sind, welche zugleich **Pflichten der Nächstenliebe in sich schließen**. **Giliger** sind da vor allem Schughauten zur Errettung unserer Volksgenossen in Schlesien, Posen und Brandenburg von der täglich sie und ihre Habe bedrohenden Wasserflut in vielen mangelhaft regulierten Stromgebieten. Ist dies erledigt, so wird die Aufgabe des Kanalbaues zu beraten sein. **Wir stehen ihm keineswegs feindlich gegenüber**. Nur können wir uns nicht binden, ehe wir die neue Vorlage kennen. **Sie unbefangen und erst zu prüfen, haben wir unseren Herren Kandidaten zur Pflicht gemacht. Sie haben das versprochen.** Daher empfehlen wir sie beide, nämlich

Herrn Oberbürgermeister a. D. Geh. Reg.-Rat v. Voss-Halle
und Herrn Professor Dr. Suchsland-Halle,

unseren Mitbürgern auf das angelegentlichste zur Wahl.

Herr **Geheimrat v. Voss** ist allen Wählern seit langem bekannt. Wir danken ihm, daß er sich noch einmal hat bereit finden lassen, eine Kandidatur zu übernehmen. Herr **Prof. Suchsland** will besonders als **Mittelstandskandidat** angesehen sein. Wir stimmen dem durchaus bei, da wir die Schwierigkeiten, welche viele Erwerbszweige des werktätigen Mittelstandes im **Handel, im Handwerk** und in der **Landwirtschaft** bedrücken, wohl kennen und die Bedeutung eines gesunden Mittelstandes für das Bestehen jedes Staatswesens voll würdigen. In dieser Beziehung freuen wir uns sogar, daß wir durch das Zurücktreten der Nationalliberalen eine Kandidatur frei bekommen haben für einen schon lange so bewährten Vorkämpfer für die Interessen des Mittelstandes, wie es Herr **Prof. Suchsland** anerkanntermaßen ist.

Helfe uns jeder, diese beiden Herren:

Geheimen Regierungsrat v. Voss
und Professor Dr. Suchsland

in den Landtag zu bringen! Wir werden damit uns selbst und unserem Vaterland am besten dienen.

5679

Allgemeine Ordnungspartei:

H. Lehmann, Geh. Kommerzienrat,
 Vorsitzender.

Glimm, Justizrat,
 stellvertretender Vorsitzender.

Konservativer Verein:

v. Bülow-Dieskau, Rittergutsbesitzer,
 1. stellvertretender Vorsitzender.

Rehfeld-Gismannsdorf, Gutspächter,
 2. stellvertretender Vorsitzender.

P. Mertens, Kaufmann, Geschäftsführer.

Gas- u. Wasserleitungen,
 Gasglühlicht,
 Multiplex-Gasfernzündler,
 Bade-Einrichtungen,
 Klosetts etc.

Legt nachgemäß an und fähre
 Reparaturen daran prompt
 und zu mäßigen Preisen aus.

C. G. Kölzke,
 Franckstr. 7. Teleph. 746.
 Anschläge und Auskünfte bereitwillig
 und kostenfrei. [5688]

Handschuhe
 Prima Qualität,
 größte Auswahl bei
Otto Blankenstein,
 Leipzigerstraße 36
 („Wohr-Bräu“).
 Mitglied des Adress-Expar-Vereins.
 (6719)



„Feldmaus“

sehr preiswert,
 hochfein in Geschmack und Aroma,
 pikanteste 6 Pfg.-Zigarre

10 St. 55 Pfg., 100 St. 5 Mk.

Feinste Handarbeit-Pflanzer
 10 St. 60 Pfg., 100 St. 5,70 Mk.

Grösste Auswahl ausländischer
 Zigaretten - Tabake.

Otto Arndt

33 Leipzigerstrasse 33,
 gegenüber „Rotes Ross“.

[5696]

Frachtvollen fetttriefenden
Rhein- u. Weserlachs.

Hochfeinen ger. Elbaal, Elbschnäpel,
 Gold-Makrelen, Kieler Schleibücklinge,
 Sprotten, Flundern und Riesenlachsheringe,
 Ostsee-Deilkatessheringe in div. Saucen.
 Vornehmste Marke!

Saison-Neuheit:

**Hochfeine Gebirgs-Bach-Forellen
 und Edelschleien, blau in Aspic.**
 Hansa-Bratheringe, Roll- und mar. Herlinge
 in vorzüglichen Saucen.

Frische Ostsee-Krabben.
 Krabben- und Fischsalat in Gelée.
 Russ- und Ital. Fleischsalat.
 Neue Eibinger Fürsten-Neunungen.
 Appetit-Sild, Marke „Olson“.
 Norwegische Sardellenringe, Gabelbissen,
 Ochsenfleischsalat in Gelée
 und feinsten Nürnberger Ochsenmausalat.
 Hochfeine engl. und holl. Austern,
 schwerste Sortierungen,
 empfohlen [5628]

Sprengel & Rink,

Inh. Franz Sprengels Erben & Oskar Klose.

Königstädtische Vorschule für Knaben

Halle, Königsstraße 81. [5704]
 Unterricht durch eine Lehrerin und einen Lehrer.
Vorsteherin: Luise Staabs.

Herrschaftliche Wohnung, zweite Etage,
 Grosse Steinstrasse 74, per sofort zu vermieten. [5301]

Für die Inserate verantwortlich: Ditto Brauel Halle a. S.

Sing-Akad. Sonnabend 6 U. Ueb. Volkssch.
 Bernburgerstrasse 30, V. 10-11. [5668]

Goldenes Schiffchen,
 Gr. Ulrichstr. 37. Herm. Haller. Fernspr. 649.

U. a. von jetzt
 ab wieder: **Pfahlmuscheln, frisch vom Pfahl**
 in ganz vorzügl. Qualität. [5425]

Auf jedes im Besitz der Stuttgarter Serienlos-Gesell-

schaft befindliche Los 1 Treffer. Entscheidung des
 Reichsgerichts v. 4. Dezember 1890. Haupttreffer
 M. 300 000, M. 170 000, M. 120 000, M. 90 000.

Jeden Monat grosse Gewinnziehung und Gewinnverteilung.
 Jahresbeitrag M. 60, vierteljährlich M. 15, monatlich M. 5.
 Statuten versendet der Vorstand: **J. Stegmeyer, Stuttgart.**

[5658]

Mit 3 Beilagen.

